

KION

Q3 2026

Quartalsmitteilung



Shaping world trade.
20 years of KION

WESENTLICHE KENNZAHLEN

KION – Überblick

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Verän- derung	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025	Verän- derung
Umsatz und Ergebnis						
Umsatzerlöse	2.834,7	2.704,0	4,8 %	8.522,0	8.200,4	3,9 %
EBITDA	492,1	479,9	2,5 %	1.461,5	1.198,7	21,9 %
EBITDA bereinigt ¹	489,7	456,3	7,3 %	1.459,6	1.372,1	6,4 %
EBITDA-Marge bereinigt ¹	17,3 %	16,9 %	–	17,1 %	16,7 %	–
EBIT	184,2	177,7	3,7 %	570,9	325,0	75,7 %
EBIT bereinigt ¹	202,9	190,5	6,5 %	632,5	575,4	9,9 %
EBIT-Marge bereinigt ¹	7,2 %	7,0 %	–	7,4 %	7,0 %	–
Konzernergebnis	101,6	119,2	–14,8 %	309,1	167,1	85,0 %
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert)	0,76	0,87	–13,3 %	2,30	1,23	87,1 %
ROCE ²				8,2 %	8,0 %	–
Bilanz³						
Bilanzsumme				19.281,5	18.294,9	5,4 %
Eigenkapital				6.562,8	6.123,0	7,2 %
Net Working Capital ⁴				1.720,7	1.508,5	14,1 %
Netto-Finanzschulden ⁵				1.196,0	584,0	> 100,0 %
Cashflow						
Free Cashflow ⁶	98,9	230,9	–57,2 %	121,1	392,8	–69,2 %
Investitionen ⁷	95,7	91,0	5,2 %	249,2	264,2	–5,7 %
Auftragslage						
Auftragseingang	2.651,0	2.675,9	–0,9 %	8.445,0	8.882,0	–4,9 %
Auftragsbestand ^{3, 8}				4.884,3	4.892,3	–0,2 %
Mitarbeiter⁹						
				43.017	42.175	2,0 %

1 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

2 Die Kennzahl ROCE wird als Verhältnis aus EBIT bereinigt auf annualisierter Basis und dem durchschnittlich eingesetzten Kapital der letzten fünf Quartalsstichtage ermittelt

3 Stichtagswert zum 30.09.2026 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2025

4 Net Working Capital ist die Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten

5 Die Kennzahl beinhaltet die Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel

6 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit sowie Ein- und Auszahlungen für Finanzverbindlichkeiten zur Refinanzierung des Leasinggeschäfts

7 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

8 Der zum 31.12.2025 ausgewiesene Auftragsbestand wurde um +208,5 Mio. € angepasst

9 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten (inkl. Auszubildenden; ohne inaktive Beschäftigte) zum 30.09.2026 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2025

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Ertrags- und Finanzlage

Die Geschäftsentwicklung von KION war in den ersten neun Monaten 2026 von einer unterschiedlichen Dynamik in den beiden operativen Segmenten geprägt. Der Konzernumsatz und das EBIT bereinigt konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden – getragen von einem deutlichen Umsatz- und Ergebniswachstum im Segment Intelligent Automation Solutions (IAS)*, während sich die Ertragslage im Segment Industrial Trucks & Services (ITS) weitgehend auf Vorjahresniveau entwickelte. Der Free Cashflow des Konzerns war im Berichtszeitraum trotz gestiegener M&A-Aktivitäten und der Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Effizienzprogramm zur Stärkung der langfristigen Investitions- und Wettbewerbsfähigkeit (im Folgenden „Effizienzprogramm“) deutlich positiv.

Geschäfts- und Ertragslage des Konzerns

Auftragslage

Der wertmäßige Auftragseingang von KION belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 8.445,0 Mio. € (Vorjahr: 8.882,0 Mio. €). Dabei lagen beide operativen Segmente unter dem Vorjahresniveau. Im Segment Intelligent Automation Solutions war der Rückgang auf den hohen Vergleichswert des Vorjahres zurückzuführen, der durch einen Auftragseingang auf Rekordniveau im zweiten Quartal 2025 beeinflusst war. Im Segment Industrial Trucks & Services ließ die Dynamik nach dem durch Vorzieheffekte begünstigten ersten Quartal im weiteren Jahresverlauf nach.

Der Auftragsbestand des Konzerns betrug zum Berichtsstichtag 4.884,3 Mio. € (Ende 2025: 4.892,3 Mio. €**). Währungseffekte wirkten sich in Höhe von 110,0 Mio. € positiv auf den Auftragsbestand aus.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2026 um 3,9 Prozent auf 8.522,0 Mio. € (Vorjahr: 8.200,4 Mio. €). Die Umsatzentwicklung wurde vom deutlichen Wachstum im Segment Intelligent Automation Solutions getragen, während das Segment Industrial Trucks & Services geringfügig unter dem Vorjahresniveau lag.

Der externe Umsatz im Segment Industrial Trucks & Services verringerte sich im Berichtszeitraum um 0,7 Prozent auf 6.023,3 Mio. € (Vorjahr: 6.066,5 Mio. €), was auf den rückläufigen Auftragseingang im Neugeschäft zurückzuführen war. Demgegenüber entwickelte sich der Umsatz im Servicegeschäft insgesamt leicht positiv.

* Mit Beginn des Geschäftsjahres 2026 wurde das Segment Supply Chain Solutions (SCS) in Intelligent Automation Solutions umbenannt

**Der zum 31.12.2025 ausgewiesene Auftragsbestand wurde um +208,5 Mio. € angepasst

Das Segment Intelligent Automation Solutions steigerte den externen Umsatz deutlich um 17,1 Prozent auf 2.498,3 Mio. € (Vorjahr: 2.133,0 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür war das starke Wachstum im Projektgeschäft (Business Solutions) auf Basis der anhaltend guten Auftragslage. Der Umsatz im Servicegeschäft erreichte annähernd das hohe Vorjahresniveau.

Der Serviceanteil am Konzernumsatz verringerte sich insgesamt auf 48,2 Prozent (Vorjahr: 49,5 Prozent). Dies war im Wesentlichen auf den überproportionalen Umsatzanstieg im Projektgeschäft des Segments Intelligent Automation Solutions zurückzuführen.

Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Verän- derung	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025	Verän- derung
Industrial Trucks & Services	1.950,9	1.940,6	0,5 %	6.023,3	6.066,5	–0,7 %
Neugeschäft	885,2	913,2	–3,1 %	2.858,1	2.956,1	–3,3 %
Servicegeschäft	1.065,7	1.027,4	3,7 %	3.165,3	3.110,3	1,8 %
– After Sales	555,9	542,6	2,5 %	1.679,5	1.626,3	3,3 %
– Mietgeschäft	325,4	307,4	5,9 %	948,2	909,2	4,3 %
– Gebrauchtgeräte	118,9	116,1	2,4 %	347,2	368,5	–5,8 %
– Andere	65,5	61,3	6,8 %	190,3	206,4	–7,8 %
Intelligent Automation Solutions	883,7	763,1	15,8 %	2.498,3	2.133,0	17,1 %
Business Solutions	537,2	441,8	21,6 %	1.554,7	1.187,8	30,9 %
Servicegeschäft	346,5	321,3	7,8 %	943,6	945,2	–0,2 %
Corporate Services	0,0	0,3	–84,4 %	0,3	0,9	–65,9 %
Umsatzerlöse gesamt	2.834,7	2.704,0	4,8 %	8.522,0	8.200,4	3,9 %

Ergebnisentwicklung und Rentabilität

EBIT und EBITDA

KION erzielte in den ersten neun Monaten 2026 ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) in Höhe von 570,9 Mio. €. Der Vorjahreswert von 325,0 Mio. € war deutlich belastet durch die Einmal- und Sondereffekte, die im Zusammenhang mit dem Effizienzprogramm zur Stärkung der langfristigen Investitions- und Wettbewerbsfähigkeit anfielen. Diese hatten sich wesentlich auf die Umsatzkosten und die sonstigen Funktionskosten ausgewirkt.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahr von 2.040,8 Mio. € auf 2.143,9 Mio. €. Gleichzeitig normalisierten sich die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie die Forschungs- und Entwicklungskosten und gingen im Berichtszeitraum deutlich um 7,4 Prozent bzw. 16,2 Prozent zurück.

Die Position „Sonstige“ betrug insgesamt 17,8 Mio. € (Vorjahr: 22,2 Mio. €). Darin enthalten waren Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungskursdifferenzen, die sich per Saldo deutlich negativ im Vergleich zum Vorjahr auswirkten. Daneben umfasste die Position insbesondere das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sowie Erträge aus der in diesem Berichtszeitraum erfolgten Veräußerung einzelner, für den Konzern nicht wesentlicher Unternehmensbeteiligungen.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Verän- derung	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025	Verän- derung
Umsatzerlöse	2.834,7	2.704,0	4,8 %	8.522,0	8.200,4	3,9 %
Umsatzkosten ¹	-2.130,2	-2.029,4	-5,0 %	-6.378,0	-6.159,6	-3,5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz¹	704,4	674,7	4,4 %	2.143,9	2.040,8	5,1 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten ¹	-466,4	-424,6	-9,8 %	-1.420,3	-1.534,4	7,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-58,7	-60,7	3,3 %	-170,5	-203,6	16,2 %
Sonstige	4,9	-11,6	> 100,0 %	17,8	22,2	-19,9 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	184,2	177,7	3,7 %	570,9	325,0	75,7 %
Finanzergebnis	-34,4	-35,6	3,5 %	-103,7	-111,0	6,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	149,8	142,1	5,4 %	467,2	213,9	> 100,0 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-48,3	-22,9	< -100,0 %	-158,1	-46,8	< -100,0 %
Konzernergebnis	101,6	119,2	-14,8 %	309,1	167,1	85,0 %

¹ Mit Wirkung zum 01.01.2026 wurden die Kriterien für die Kostenzuordnung zu den Funktionsbereichen geändert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst

Insgesamt waren in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns Einmal- und Sondereffekte in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr: –185,2 Mio. €) sowie Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von –63,2 Mio. € (Vorjahr: –65,2 Mio. €) erfasst. Die auf das Effizienzprogramm entfallenden Einmal- und Sondereffekte beliefen sich in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf 160,8 Mio. €, während im laufenden Geschäftsjahr nachträgliche Aufwendungen in Höhe von 5,4 Mio. € anfielen.

Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) des Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 9,9 Prozent auf 632,5 Mio. € (Vorjahr: 575,4 Mio. €). Die EBIT-Marge bereinigt verbesserte sich von 7,0 Prozent auf 7,4 Prozent. Maßgeblicher Treiber der Ergebnisverbesserung war die deutliche Steigerung des Ergebnisbeitrags im Segment Intelligent Automation Solutions, die die verhaltene Ergebnisentwicklung im Segment Industrial Trucks & Services kompensierte. Darüber hinaus trugen die zunehmend wirksam werdenden Einsparungen aus dem Effizienzprogramm sowie die aktienkursbedingt niedrigere Bewertung der langfristigen variablen Mitarbeitervergütung zum Ergebnisanstieg im Konzern bei.

EBIT

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Verän- derung	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025	Verän- derung
EBIT	184,2	177,7	3,7 %	570,9	325,0	75,7 %
Bereinigung nach Funktionskosten:						
+ Umsatzkosten	9,5	10,9	–13,6 %	26,8	63,8	–58,0 %
+ Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	15,3	–20,3	> 100,0 %	48,6	149,3	–67,4 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	0,9	1,2	–26,6 %	0,9	16,6	–94,7 %
+ Sonstige	–6,9	20,9	< –100,0 %	–14,7	20,7	< –100,0 %
EBIT bereinigt	202,9	190,5	6,5 %	632,5	575,4	9,9 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	–2,4	–8,4	71,1 %	–1,6	185,2	< –100,0 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	21,1	21,1	–0,0 %	63,2	65,2	–3,1 %
EBIT-Marge	6,5 %	6,6 %	–	6,7 %	4,0 %	–
EBIT-Marge bereinigt	7,2 %	7,0 %	–	7,4 %	7,0 %	–

Das EBITDA des Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2026 auf 1.461,5 Mio. € (Vorjahr: 1.198,7 Mio. €). Der deutlich niedrigere Vorjahreswert war insbesondere auf die Einmal- und Sondereffekte aus dem Effizienzprogramm zurückzuführen. Das EBITDA bereinigt erhöhte sich auf 1.459,6 Mio. € (Vorjahr: 1.372,1 Mio. €). Dies entsprach einer EBITDA-Marge bereinigt in Höhe von 17,1 Prozent (Vorjahr: 16,7 Prozent).

EBITDA

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Verän- derung	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025	Verän- derung
EBITDA	492,1	479,9	2,5 %	1.461,5	1.198,7	21,9 %
Bereinigung nach Funktionskosten:						
+ Umsatzkosten	0,9	-2,1	> 100,0 %	1,0	34,3	-97,0 %
+ Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	2,7	-31,5	> 100,0 %	11,2	114,0	-90,2 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	0,9	1,1	-17,6 %	0,9	16,3	-94,5 %
+ Sonstige	-6,9	9,1	< -100,0 %	-15,1	8,8	< -100,0 %
EBITDA bereinigt	489,7	456,3	7,3 %	1.459,6	1.372,1	6,4 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	-2,4	-23,6	89,7 %	-2,0	173,4	< -100,0 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	–	–	–	–	–	–
EBITDA-Marge	17,4 %	17,7 %	–	17,2 %	14,6 %	–
EBITDA-Marge bereinigt	17,3 %	16,9 %	–	17,1 %	16,7 %	–

ROCE

Die Rendite des eingesetzten Kapitals (Return on Capital Employed – ROCE), definiert als Verhältnis von EBIT bereinigt zum eingesetzten Kapital, lag zum Ende des dritten Quartals 2026 mit 8,2 Prozent über dem Niveau des Vorjahres (8,0 Prozent). Ursächlich hierfür war das gestiegene EBIT bereinigt auf Basis der letzten zwölf Monate.

Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE)

in Mio. €	30.09.2026	30.09.2025
EBIT bereinigt für die letzten zwölf Monate	845,6	825,9
Durchschnittlich eingesetztes Kapital der letzten fünf Quartalsstichtage ¹	10.275,5	10.332,7
Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE)	8,2 %	8,0 %

¹ Das durchschnittlich eingesetzte Kapital besteht aus dem Net Working Capital sowie den Bilanzposten „Geschäfts- oder Firmenwerte“, „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“, „Leasingvermögen“, „Mietvermögen“, „Sonstige Sachanlagen“, „Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen“ abzüglich „Sonstiger Rückstellungen“ und „Sonstiger Verbindlichkeiten“

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis als Saldo der Finanzerträge und -aufwendungen belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf –103,7 Mio. € (Vorjahr: –111,0 Mio. €). Wesentliche Veränderungen betrafen unter anderem die Zinsaufwendungen aus Finanzschulden, die durch das gestiegene Zinsniveau mit –44,4 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von –42,8 Mio. € lagen. Das Nettozinsergebnis aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft verbesserte sich deutlich auf –13,3 Mio. € (Vorjahr: –33,7 Mio. €), während die zu Sicherungszwecken für das Leasinggeschäft eingesetzten Zinsderivate zu realisierten Netto-Zinsaufwendungen von –3,1 Mio. € (Vorjahr: Netto-Zinserträge von 6,3 Mio. €) führten. Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungskursdifferenzen schlugen im Finanzergebnis mit netto –4,5 Mio. € (Vorjahr: –2,0 Mio. €) zu Buche.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die in den ersten neun Monaten 2026 angefallenen Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betrugen –158,1 Mio. €. Der im Vergleich dazu deutlich geringere Vorjahreswert (–46,8 Mio. €) war insbesondere auf das niedrigere Vorsteuerergebnis zurückzuführen. Darüber hinaus waren im dritten Quartal 2025 latente Steuererträge (saldiert 38,1 Mio. €) erfasst worden, die aus der seinerzeit verabschiedeten, ab dem Jahr 2028 wirksamen schrittweisen Senkung des deutschen Körperschaftsteuersatzes resultierten. Die effektive Steuerquote des Konzerns belief sich im Berichtszeitraum auf 33,8 Prozent (Vorjahr: 21,9 Prozent).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 309,1 Mio. € und lag somit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (167,1 Mio. €), der durch die Einmal- und Sondereffekte aus dem Effizienzprogramm erheblich belastet war. Basierend auf einer durchschnittlich gewichteten Aktienanzahl von 131,1 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 131,1 Mio. Stückaktien) erhöhte sich das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 2,30 € (Vorjahr: 1,23 €).

Geschäfts- und Ertragslage des Segments Industrial Trucks & Services

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Im Segment Industrial Trucks & Services legte die Zahl der Neubestellungen in den ersten neun Monaten 2026 um 7,5 Prozent auf 210,1 Tsd. Fahrzeuge zu. Dabei fiel der Zuwachs bei Lagertechnikgeräten deutlich stärker aus als bei Gegengewichtsstaplern. In der Region EMEA erhöhten sich die Bestellzahlen um 2,9 Prozent, während die Region APAC einen Zuwachs von 20,2 Prozent erzielte. In der Region Americas lag die Zahl der Neubestellungen deutlich unter dem Vorjahresniveau (–10,1 Prozent).

Der wertmäßige Auftragseingang gab im Berichtszeitraum um 1,2 Prozent auf 5.897,5 Mio. € (Vorjahr: 5.970,1 Mio. €) nach. Ausschlaggebend hierfür war das Neugeschäft, dessen wertmäßiger Auftragseingang – trotz der insgesamt gestiegenen Bestellzahlen – im Jahresverlauf rückläufig war. Zum einen verschob sich der Ländermix infolge des überproportionalen Wachstums in der Region APAC, das die Entwicklung in den Regionen EMEA und Americas überlagerte. Zum anderen belastete ein höherer Anteil von Einstiegsgeräten im Bereich Lagertechnik den wertmäßigen Auftragseingang. Der Auftragseingang im Servicegeschäft lag hingegen leicht über dem Vorjahresniveau.

Der Auftragsbestand des Segments Industrial Trucks & Services belief sich zum 30. September 2026 auf 2.079,5 Mio. € (Ende 2025: 2.232,4 Mio. €*).

Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Verän- derung	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025	Verän- derung
Gesamtumsatz	1.955,0	1.944,2	0,6 %	6.034,2	6.079,4	–0,7 %
EBITDA	415,7	440,8	–5,7 %	1.260,4	1.101,9	14,4 %
EBITDA bereinigt	412,6	409,1	0,9 %	1.255,6	1.244,7	0,9 %
EBIT	164,9	201,4	–18,1 %	528,3	384,1	37,6 %
EBIT bereinigt	163,1	170,6	–4,4 %	528,7	529,5	–0,2 %
EBITDA-Marge bereinigt	21,1 %	21,0 %	–	20,8 %	20,5 %	–
EBIT-Marge bereinigt	8,3 %	8,8 %	–	8,8 %	8,7 %	–
Auftragseingang	1.915,0	1.941,9	–1,4 %	5.897,5	5.970,1	–1,2 %
Auftragsbestand ^{1, 2}				2.079,5	2.232,4	–6,8 %

1 Stichtagswerte zum 30.09.2026 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2025

2 Der zum 31.12.2025 ausgewiesene Auftragsbestand wurde um +208,5 Mio. € angepasst

* Der zum 31.12.2025 ausgewiesene Auftragsbestand wurde um +208,5 Mio. € angepasst

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Industrial Trucks & Services ging in den ersten neun Monaten 2026 auf 6.034,2 Mio. € (Vorjahr: 6.079,4 Mio. €) zurück. Im Neugeschäft führte insbesondere der rückläufige Auftragsbestand zu einem moderaten Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr. Trotz höherer Auslieferungszahlen wirkte sich zudem der im Produktmix gestiegene Anteil von Einstiegsgeralten im Bereich Lagertechnik belastend auf die Umsatzentwicklung aus. Das Servicegeschäft verzeichnete insgesamt ein leichtes Umsatzplus, wobei Zuwächse im After-Sales- und im Mietgeschäft die Rückgänge bei Gebrauchtgeräten und im sonstigen Servicegeschäft mehr als ausglich. Der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 52,6 Prozent (Vorjahr: 51,3 Prozent).

Weitere Details zur Entwicklung des externen Umsatzes im Segment Industrial Trucks & Services sind der > Tabelle „[Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien](#)“ zu entnehmen.

Ergebnisentwicklung

Das EBIT bereinigt des Segments Industrial Trucks & Services fiel im neunmonatigen Berichtszeitraum mit 528,7 Mio. € geringfügig hinter den Vorjahreswert (529,5 Mio. €) zurück. Neben dem niedrigeren Umsatzvolumen aus dem Neugeschäft wirkten sich auch Effekte aus Wechselkursdifferenzen negativ auf das operative Ergebnis aus. Teilweise kompensiert wurde dies durch die verbesserte Bruttomarge im Servicegeschäft, die zunehmend wirksam werdenden Einsparungen durch das Effizienzprogramm sowie die aktienkursbedingt niedrigere Bewertung der langfristigen variablen Mitarbeitervergütung. Die EBIT-Marge bereinigt lag mit 8,8 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau (8,7 Prozent).

Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen erhöhte sich das EBIT des Segments deutlich auf 528,3 Mio. € (Vorjahr: 384,1 Mio. €). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum war das Ergebnis stark belastet durch die Einmal- und Sondereffekte aus dem Effizienzprogramm.

Das EBITDA bereinigt des Segments belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 1.255,6 Mio. € (Vorjahr: 1.244,7 Mio. €). Dies entsprach einer EBITDA-Marge bereinigt von 20,8 Prozent (Vorjahr: 20,5 Prozent).

Geschäfts- und Ertragslage des Segments Intelligent Automation Solutions

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Das Segment Intelligent Automation Solutions verzeichnete im neunmonatigen Berichtszeitraum sowohl im Projekt- als auch im Servicegeschäft eine erfreuliche Auftragslage. Zwar lag der Auftragseingang in Höhe von 2.575,3 Mio. € unter dem Vorjahr (2.941,2 Mio. €), jedoch war der Rückgang auf die außergewöhnlich hohe Vergleichsbasis zurückzuführen, die im zweiten Quartal 2025 von einem Rekordwert beim Auftragseingang im Projektgeschäft geprägt war. Darüber hinaus zeigte der Auftragseingang im Servicegeschäft ein solides Wachstum gegenüber dem Vergleichszeitraum 2025.

Der Auftragsbestand des Segments Intelligent Automation Solutions erhöhte sich zum 30. September 2026 auf 2.829,5 Mio. € (Ende 2025: 2.688,4 Mio. €). Währungseffekte, insbesondere aus dem stärkeren US-Dollar, wirkten sich insgesamt mit 97,6 Mio. € positiv auf den Auftragsbestand im Segment aus.

Finanzkennzahlen – Intelligent Automation Solutions

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Verän- derung	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025	Verän- derung
Gesamtumsatz	890,2	768,5	15,8 %	2.519,3	2.154,3	16,9 %
EBITDA	95,2	65,2	45,9 %	249,0	185,4	34,3 %
EBITDA bereinigt	95,7	67,4	41,9 %	249,7	184,8	35,1 %
EBIT	45,8	10,1	> 100,0 %	113,0	52,1	> 100,0 %
EBIT bereinigt	66,1	47,6	38,8 %	172,2	126,0	36,6 %
EBITDA-Marge bereinigt	10,7 %	8,8 %	–	9,9 %	8,6 %	–
EBIT-Marge bereinigt	7,4 %	6,2 %	–	6,8 %	5,8 %	–
Auftragseingang	750,8	740,1	1,4 %	2.575,3	2.941,2	–12,4 %
Auftragsbestand ¹				2.829,5	2.688,4	5,2 %

1 Stichtagswerte zum 30.09.2026 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2025

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Intelligent Automation Solutions wurde in den ersten neun Monaten 2026 um 16,9 Prozent auf 2.519,3 Mio. € (Vorjahr: 2.154,3 Mio. €) gesteigert. Das Umsatzwachstum wurde maßgeblich durch das Projektgeschäft (Business Solutions) getragen, das von der über die Vorquartale hinweg anhaltend guten Auftragsentwicklung profitierte. Der im Servicegeschäft erzielte Segmentumsatz entwickelte sich stabil auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz ging auf ein – im historischen Vergleich normalisiertes – Niveau von 37,8 Prozent (Vorjahr: 44,3 Prozent) zurück.

Weitere Details zur Entwicklung des externen Umsatzes im Segment Intelligent Automation Solutions sind der > Tabelle „Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien“ zu entnehmen.

Ergebnisentwicklung

Das Segment Intelligent Automation Solutions konnte das EBIT bereinigt in den ersten neun Monaten 2026 kräftig auf 172,2 Mio. € (Vorjahr: 126,0 Mio. €) steigern. Haupttreiber der Ergebnisverbesserung war das deutlich gestiegene Bruttoergebnis aus dem Projektgeschäft, während der Ergebnisbeitrag aus dem margenstarken Servicegeschäft nicht ganz das hohe Vorjahresniveau erreichte. Ebenso trug die aktienkursbedingt niedrigere Bewertung der langfristigen variablen Mitarbeitervergütung zum Ergebnisanstieg bei. Die EBIT-Marge bereinigt verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr von 5,8 Prozent auf 6,8 Prozent.

Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen lag das EBIT des Segments bei 113,0 Mio. € (Vorjahr: 52,1 Mio. €).

Das EBITDA bereinigt verbesserte sich auf 249,7 Mio. € (Vorjahr: 184,8 Mio. €); die EBITDA-Marge bereinigt lag bei 9,9 Prozent (Vorjahr: 8,6 Prozent).

Finanzlage des Konzerns

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2026 auf –34,5 Mio. € (Vorjahr: 676,9 Mio. €) und war signifikant durch die Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft belastet. Finanziert wurde die Rückzahlung durch die eingenommenen Mittel aus der im März 2026 von der KION GROUP AG begebenen Unternehmensanleihe. Unter Einbeziehung dieser Mittelzuflüsse (abzüglich Ausgabeabschlag und Transaktionskosten) ergab sich – auf entsprechend bereinigter Basis – ein operativer Cashflow von 460,2 Mio. € > Tabelle „Free Cashflow“. Wesentliche Belastungen ergaben sich des Weiteren aus dem unterjährigen Aufbau des Net Working Capital infolge noch ausstehender Meilensteinzahlungen im Projektgeschäft, deren Vereinnahmung überwiegend im vierten Quartal 2026 erwartet wird. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasste auch die größtenteils erst im aktuellen Geschäftsjahr erfolgenden Auszahlungen aus der Umsetzung des Effizienzprogramms, die im Berichtszeitraum 70,3 Mio. € betrugen.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2026 auf –339,1 Mio. € (Vorjahr: –284,1 Mio. €). Ursächlich für den Anstieg waren die höheren Auszahlungen für M&A-Aktivitäten in Höhe von –97,7 Mio. € (Vorjahr: –29,4 Mio. €), insbesondere zur strategischen Erweiterung des Produktlösungsangebots im Bereich Lagerautomatisierung und Lieferkettenrobotik. Demgegenüber nahmen die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem erhöhten Investitionsniveau der Vorjahre auf –249,2 Mio. € (Vorjahr: –264,2 Mio. €) ab. Davon entfielen –73,5 Mio. € (Vorjahr: –98,6 Mio. €) auf aktivierte Entwicklungskosten und –175,7 Mio. € (Vorjahr: –165,6 Mio. €) auf sonstige langfristige Vermögenswerte.

Der Free Cashflow des Konzerns, dessen Definition mit Beginn des Geschäftsjahres 2026 angepasst wurde, belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 121,1 Mio. € (Vorjahr: 392,8 Mio. €) > Tabelle „Free Cashflow“.

Während der Free Cashflow bislang als Summe aus Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit definiert war, werden seit dem Geschäftsjahr 2026 zusätzlich Zahlungsströme aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzierungsinstrumenten (einschließlich zugehöriger Zinszahlungen und Finanzierungsbeschaffungskosten) berücksichtigt, soweit diese ausschließlich der Refinanzierung des Leasing- und Kurzfristmietgeschäfts dienen. Die Definitionsanpassung wurde erforderlich, da erstmals Mittel aus allgemeinen Unternehmensfinanzierungen zur Refinanzierung des Leasing- und Kurzfristmietgeschäfts eingesetzt werden. Ohne die Anpassung würden Zahlungsströme, die wirtschaftlich dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft zuzurechnen sind, aufgrund ihres Ausweises im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit nicht im Free Cashflow erfasst. Durch die Anpassung wird eine sachgerechte wirtschaftliche Zuordnung dieser Zahlungsströme sichergestellt und die Vergleichbarkeit der Kennzahl im Zeitablauf gewährleistet. Aus der Definitionsanpassung ergab sich im Berichtszeitraum ein positiver Effekt auf den Free Cashflow in Höhe von 494,7 Mio. €, der aus der Einbeziehung der zur Refinanzierung des

Leasinggeschäfts aufgenommenen Mittel (abzüglich Ausgabeabschlag und Transaktionskosten) aus der Unternehmensanleihe resultierte.

Free Cashflow

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Verän- derung	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025	Verän- derung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	250,7	333,6	–24,8 %	–34,5	676,9	< –100,0 %
+ Einzahlungen/Auszahlungen für Finanzverbindlichkeiten zur Refinanzierung des Leasinggeschäfts	–	–	–	494,7	–	–
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit bereinigt	250,7	333,6	–24,8 %	460,2	676,9	–32,0 %
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–151,8	–102,7	–47,9 %	–339,1	–284,1	–19,4 %
= Free Cashflow	98,9	230,9	–57,2 %	121,1	392,8	–69,2 %

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich im Berichtszeitraum ein Mittelzufluss in Höhe von 288,7 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von –825,6 Mio. €). Dieser enthielt insbesondere die im März 2026 begebene Unternehmensanleihe mit einem Gesamtvolumen von 500,0 Mio. €. Wesentliche Mittelabflüsse resultierten aus der an die Aktionäre der KION GROUP AG ausgeschütteten Dividende in Höhe von –81,3 Mio. € (Vorjahr: –107,5 Mio. €) sowie den gezahlten Zins- und Tilgungsanteilen aus dem Beschaffungsleasing von insgesamt –152,7 Mio. € (Vorjahr: –163,5 Mio. €).

Der Bestand an flüssigen Mitteln verringerte sich zum 30. September 2026 auf 398,6 Mio. € (Ende 2025: 474,9 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der frei verfügbaren, zum Berichtsstichtag in Gänze ungenutzten Kreditlinie in Höhe von 1.385,7 Mio. € (Ende 2025: 1.385,7 Mio. €) standen dem Konzern zum 30. September 2026 frei verfügbare liquide Mittel in einer Gesamthöhe von 1.783,5 Mio. € (Ende 2025: 1.859,9 Mio. €) zur Verfügung.

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Verän- derung	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025	Verän- derung
EBIT	184,2	177,7	3,7 %	570,9	325,0	75,7 %
+ Abschreibungen ¹ auf langfristige Vermögenswerte (ohne Leasing- und Mietvermögen)	152,8	152,6	0,2 %	438,4	417,2	5,1 %
+ Netto-Veränderungen aus dem Leasinggeschäft (inkl. Abschreibungen ¹ und Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten)	10,3	-30,4	> 100,0 %	-481,1	-66,8	< -100,0 %
+ Netto-Veränderungen aus dem Kurzfristmietgeschäft (inkl. Abschreibungen ¹)	-32,1	-9,0	< -100,0 %	-85,4	-15,9	< -100,0 %
+ Veränderungen Net Working Capital	-64,5	63,9	< -100,0 %	-202,3	109,9	< -100,0 %
+ Gezahlte Ertragsteuern	-31,3	-47,4	33,9 %	-85,6	-187,4	54,3 %
+ Veränderungen sonstige Rückstellungen	-11,0	-69,3	84,1 %	-134,4	146,1	< -100,0 %
+ Sonstige	42,4	95,6	-55,6 %	-55,0	-51,3	-7,4 %
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	250,7	333,6	-24,8 %	-34,5	676,9	< -100,0 %
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-151,8	-102,7	-47,9 %	-339,1	-284,1	-19,4 %
davon Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	-19,8	-32,4	39,0 %	-73,5	-98,6	25,5 %
davon Auszahlungen aus dem Zugang von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-76,0	-58,6	-29,5 %	-175,7	-165,6	-6,1 %
davon aus Akquisitionen	-62,1	-18,3	< -100,0 %	-97,7	-29,4	< -100,0 %
davon aus der Veräußerung von Tochterunternehmen/ sonstigen Geschäftseinheiten	9,6	–	–	9,6	–	–
davon aus sonstiger Investitionstätigkeit	-3,6	6,7	< -100,0 %	-1,8	9,5	< -100,0 %
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-93,3	-507,5	81,6 %	288,7	-825,6	> 100,0 %
+ Währungseinflüsse flüssige Mittel	2,0	-0,4	> 100,0 %	8,6	-11,8	> 100,0 %
= Nettoveränderung der flüssigen Mittel	7,6	-277,0	> 100,0 %	-76,3	-444,6	82,8 %

1 Einschließlich Wertminderungen und Wertaufholungen

Kapitalstrukturanalyse

Die Netto-Finanzschulden (lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) stiegen zum 30. September 2026, bedingt durch die unterjährig begebene Unternehmensanleihe, auf 1.196,0 Mio. € (Ende 2025: 584,0 Mio. €). Dies entsprach dem 0,6-Fachen (Ende 2025: 0,3-Faches) des EBITDA bereinigt auf annualisierter Basis.

Mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2026 hat KION die Definition der alternativen Leistungskennzahl „Industrielle operative Netto-Finanzschulden (INOD)“ angepasst. Zuvor wurde die Kennzahl als Summe aus Netto-Finanzschulden, Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft sowie Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing definiert. Ab dem Geschäftsjahr 2026 werden zusätzlich Finanzmittel in Abzug gebracht, die ausschließlich der Refinanzierung des Leasing- und Kurzfristmietgeschäfts dienen, bilanziell jedoch im Posten „Finanzverbindlichkeiten“ als Bestandteil der allgemeinen Unternehmensfinanzierung ausgewiesen werden. Die Definitionsanpassung wurde erforderlich, weil im Geschäftsjahr 2026 erstmals Mittel aus einer nicht zweckgebundenen Unternehmensanleihe zur Refinanzierung des Leasinggeschäfts eingesetzt wurden. Während die Refinanzierung des Leasinggeschäfts bislang über gesondert designierte und unmittelbar zuordenbare Finanzierungsinstrumente erfolgte, werden die aus der Unternehmensanleihe aufgenommenen Mittel im Bilanzposten „Finanzverbindlichkeiten“ ausgewiesen. Ohne die Anpassung würden diese wirtschaftlich dem Leasinggeschäft zuzurechnenden Finanzmittel vollständig in den industriellen operativen Netto-Finanzschulden berücksichtigt, obwohl das zugrunde liegende Leasinggeschäft nicht dem Industriegeschäft zuzuordnen ist. Die Definitionsanpassung dient daher dazu, die Finanzierung entsprechend ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit abzubilden, um die Aussagekraft und die Vergleichbarkeit der Kennzahl im Zeitablauf zu erhalten.

Zur Überleitung auf die industriellen operativen Netto-Finanzschulden (INOD) zum 30. September 2026 in Höhe von 2.248,3 Mio. € (Ende 2025: 2.158,3 Mio. €) werden zu den Netto-Finanzschulden zum einen die Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft in Höhe von 753,2 Mio. € (Ende 2025: 810,2 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing in Höhe von 793,8 Mio. € (Ende 2025: 764,1 Mio. €) hinzugerechnet. Zum anderen werden entsprechend der geänderten Definition nunmehr die aus der Unternehmensanleihe zur Refinanzierung des Leasinggeschäfts aufgenommenen Mittel (abzüglich Ausgabeabschlag und Transaktionskosten) in Höhe von 494,7 Mio. € zur Ermittlung der Industrierverschuldung in Abzug gebracht. Eine Anpassung der Vergleichszahlen für Vorjahre war nicht erforderlich, da die Refinanzierung des Leasinggeschäfts bislang ausschließlich über unmittelbar dem Leasinggeschäft zuordenbare Finanzierungsinstrumente erfolgte und somit keine Abweichung zwischen bilanzieller Darstellung und wirtschaftlicher Zuordnung bestand. Der Verschuldungsgrad auf Basis der industriellen operativen Netto-Finanzschulden (INOD) betrug das 1,2-Fache (Ende 2025: 1,2-Faches) des EBITDA bereinigt auf annualisierter Basis.

Industrielle Netto-Finanzschulden

in Mio. €	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung
Schuldscheindarlehen	390,5	401,9	-2,8 %
Anleihen	975,5	496,8	96,3 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119,1	118,0	1,0 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	109,4	42,2	> 100,0 %
Finanzverbindlichkeiten	1.594,6	1.058,9	50,6 %
Abzüglich flüssiger Mittel	-398,6	-474,9	16,1 %
Netto-Finanzschulden	1.196,0	584,0	> 100,0 %
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	753,2	810,2	-7,0 %
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing	793,8	764,1	3,9 %
Abzüglich Finanzverbindlichkeiten zur Refinanzierung des Leasinggeschäfts	-494,7	-	-
Industrielle operative Netto-Finanzschulden (INOD)	2.248,3	2.158,3	4,2 %
Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen	413,0	527,5	-21,7 %
Industrielle Netto-Finanzschulden (IND)	2.661,3	2.685,8	-0,9 %
EBITDA bereinigt ¹ für die letzten zwölf Monate	1.955,0	1.867,5	4,7 %
Verschuldungsgrad auf Basis Netto-Finanzschulden	0,6	0,3	-
Verschuldungsgrad auf Basis INOD	1,2	1,2	-
Verschuldungsgrad auf Basis IND	1,4	1,4	-

1 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

Das Konzern-Eigenkapital erhöhte sich zum 30. September 2026 auf 6.562,8 Mio. € (Ende 2025: 6.123,0 Mio. €). Dies entsprach einer Eigenkapitalquote von 34,0 Prozent (Ende 2025: 33,5 Prozent). Ausschlaggebend für den Anstieg des Eigenkapitals waren das im Berichtszeitraum erwirtschaftete Konzernergebnis in Höhe von 309,1 Mio. € sowie erfolgsneutrale Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 135,2 Mio. € und aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Pensionsbewertung (nach latenten Steuern) in Höhe von 70,0 Mio. €.

Prognosebericht

Erwartetes branchenbezogenes Umfeld

Im weltweiten Markt für Flurförderzeuge rechnet KION auf Basis einer angepassten Markterwartung für das Gesamtjahr 2026 nunmehr mit deutlich gegenüber dem Vorjahr zulegenden Bestellzahlen, gestützt durch das deutliche Wachstum in allen Regionen. Zuvor war im Zwischenbericht zum zweiten Quartal 2026 noch von einem substanziellen Wachstum ausgegangen worden. Wertmäßig wird das Marktwachstum voraussichtlich unter dem stückzahlbasierten Wachstum liegen. Zurückzuführen ist dies auf eine anhaltende Verschiebung im Produktmix hin zu günstigeren Lagertechnikgeräten gegenüber Gegengewichtsstaplern sowie auf eine allgemeine Verschiebung der Kundennachfrage hin zu niedrigeren Preissegmenten.

Im Markt für Lagerautomatisierung rechnet KION, gestützt durch Marktstudien von Interact Analysis (April 2026), für das Jahr 2026 weiterhin mit einem deutlichen Anstieg des globalen Marktvolumens (gemessen am Auftragseingang).

Die Markterwartungen für 2026 stehen unter dem Vorbehalt anhaltender makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten sowie erhöhter Marktvolatilität.

Erwartete Geschäfts- und Ertragslage des Konzerns

Aufgrund der Geschäftsentwicklung im dritten Quartal hat der Vorstand der KION GROUP AG am 14. Oktober 2026 die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2026 sowohl für den Konzern als auch die operativen Segmente angepasst > Tabelle „Prognose 2026“. Die Anpassungen sind überwiegend auf den Auftragseingang im Segment Industrial Trucks & Services zurückzuführen, der sich im dritten Quartal nicht wie erwartet entwickelt hat. Die Erwartungen für den Konzern hinsichtlich der bedeutsamsten Steuerungskennzahlen wurden infolge der für das Segment Industrial Trucks & Services gesenkten Zielwerte reduziert. Die Prognose für das Segment Intelligent Automation Solutions wurde innerhalb der bisherigen Prognosebandbreiten eingegrenzt.

Prognose 2026

in Mio. €	KION		Industrial Trucks & Services		Intelligent Automation Solutions	
	Prognose Juli 2026	Prognose Oktober 2026	Prognose Juli 2026	Prognose Oktober 2026	Prognose Juli 2026	Prognose Oktober 2026
Umsatzerlöse ¹	11.525–12.025	11.450–11.750	8.200–8.500	8.100–8.300	3.325–3.525	3.350–3.450
EBIT bereinigt ¹	880–980	815–875	765–835	690–740	230–270	230–250
Free Cashflow ²	420–540	400–500	–	–	–	–
ROCE	8,4 %–9,4 %	7,8 %–8,4 %	–	–	–	–

1 Die Angaben für die Segmente Industrial Trucks & Services und Intelligent Automation Solutions beinhalten auch konzerninterne segmentübergreifende Umsatzerlöse und EBIT-Effekte

2 Die Prognose 2026 wurde in Übereinstimmung mit der ab dem Geschäftsjahr 2026 geltenden Definition der Kennzahl Free Cashflow aufgestellt

Vor dem Hintergrund der angepassten Prognose für das Geschäftsjahr 2026 und der vorherrschenden Marktbedingungen erwartet der Vorstand der KION GROUP AG außerdem, das Mittelfristziel einer zweistelligen EBIT-Marge bereinigt im Konzern sowie in beiden operativen Segmenten erst nach 2027 zu erreichen.

FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025
Umsatzerlöse	2.834,7	2.704,0	8.522,0	8.200,4
Umsatzkosten ¹	–2.130,2	–2.029,4	–6.378,0	–6.159,6
Bruttoergebnis vom Umsatz¹	704,4	674,7	2.143,9	2.040,8
Vertriebskosten ¹	–252,1	–216,6	–777,6	–841,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	–58,7	–60,7	–170,5	–203,6
Allgemeine Verwaltungskosten ¹	–214,3	–208,1	–642,7	–693,2
Sonstige Erträge	25,8	12,8	105,4	87,8
Sonstige Aufwendungen	–22,0	–27,4	–94,0	–74,8
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1,0	3,1	6,4	9,2
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	184,2	177,7	570,9	325,0
Finanzerträge	134,5	50,9	304,9	214,1
Finanzaufwendungen	–168,9	–86,6	–408,6	–325,2
Finanzergebnis	–34,4	–35,6	–103,7	–111,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	149,8	142,1	467,2	213,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–48,3	–22,9	–158,1	–46,8
davon laufende Steuern	–40,7	–41,2	–164,2	–120,8
davon latente Steuern	–7,6	18,3	6,1	74,0
Konzernergebnis	101,6	119,2	309,1	167,1
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	99,1	114,3	301,2	161,0
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	2,5	4,9	8,0	6,1
Ergebnis je Aktie				
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Mio. Stück)	131,1	131,1	131,1	131,1
Unverwässert (in €)	0,76	0,87	2,30	1,23
Verwässert (in €)	0,76	0,87	2,30	1,23

¹ Mit Wirkung zum 01.01.2026 wurden die Kriterien für die Kostenzuordnung zu den Funktionsbereichen geändert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst

Konzernbilanz – Aktiva

in Mio. €	30.09.2026	31.12.2025
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.534,1	3.450,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.007,3	2.022,4
Leasingvermögen	1.824,8	1.726,4
Mietvermögen	822,1	803,1
Sonstige Sachanlagen	2.048,4	2.013,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	143,5	113,0
Leasingforderungen	2.469,2	2.349,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	286,4	196,6
Sonstige Vermögenswerte	116,9	98,6
Latente Steueransprüche	404,4	440,9
Langfristige Vermögenswerte	13.657,3	13.214,1
Vorräte	1.827,9	1.631,7
Leasingforderungen	827,9	787,1
Vertragsvermögenswerte	486,9	259,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.698,4	1.528,3
Ertragsteuerforderungen	82,9	118,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	87,9	97,6
Sonstige Vermögenswerte	213,7	183,9
Flüssige Mittel	398,6	474,9
Kurzfristige Vermögenswerte	5.624,3	5.080,8
Summe Aktiva	19.281,5	18.294,9

Konzernbilanz – Passiva

in Mio. €	30.09.2026	31.12.2025
Gezeichnetes Kapital	131,1	131,1
Kapitalrücklage	3.826,7	3.826,7
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	2.494,4	2.268,9
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	79,1	-128,9
Nicht-beherrschende Anteile	31,4	25,1
Eigenkapital	6.562,8	6.123,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	504,0	604,3
Finanzverbindlichkeiten	1.354,1	903,8
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	3.289,3	3.486,9
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	527,2	565,8
Sonstige Rückstellungen	213,7	275,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	670,6	638,4
Sonstige Verbindlichkeiten	201,4	203,0
Latente Steuerschulden	385,4	388,0
Langfristige Schulden	7.145,6	7.065,2
Finanzverbindlichkeiten	240,5	155,1
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	1.325,8	1.341,7
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	226,0	244,4
Vertragsverbindlichkeiten	825,6	655,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.466,9	1.255,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	77,9	37,9
Sonstige Rückstellungen	272,7	335,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	327,7	268,6
Sonstige Verbindlichkeiten	809,9	812,9
Kurzfristige Schulden	5.573,1	5.106,8
Summe Passiva	19.281,5	18.294,9

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	184,2	177,7	570,9	325,0
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Leasing- und Mietvermögen	152,8	152,6	438,4	417,2
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf Leasing- und Mietvermögen	155,1	149,6	452,3	456,5
Nicht zahlungswirksame Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten aus dem Leasinggeschäft	-17,5	-18,3	-53,0	-56,5
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	5,8	15,1	13,2	15,6
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-3,5	5,2	-7,1	2,8
Veränderung Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft	-159,5	-170,6	-965,8	-482,7
davon Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen und Zinsen) und Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	-80,5	-99,7	-740,6	-260,1
davon Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen und Zinsen) und Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	-75,9	-63,4	-211,8	-188,9
davon Zinseinzahlungen aus dem Leasinggeschäft	50,1	43,8	145,5	127,0
davon Zinsauszahlungen aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft	-53,3	-51,3	-158,9	-160,7
Veränderung Net Working Capital	-64,5	63,9	-202,3	109,9
davon Vorräte	-41,4	-4,6	-168,7	-71,0
davon Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44,6	14,5	33,9	157,3
davon Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten	-67,7	54,0	-67,5	23,6
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-8,7	-43,1	-46,8	-74,3
Veränderung sonstige Rückstellungen	-11,0	-69,3	-134,4	146,1
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	48,8	118,3	-14,3	4,7
Gezahlte Ertragsteuern	-31,3	-47,4	-85,6	-187,4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	250,7	333,6	-34,5	676,9

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

in Mio. €	Q3 2026	Q3 2025	Q1 – Q3 2026	Q1 – Q3 2025
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten (ohne Leasing- und Mietvermögen)	–95,7	–91,0	–249,2	–264,2
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten (ohne Leasing- und Mietvermögen)	0,9	4,7	5,8	11,0
Dividendeneinzahlungen	2,4	5,8	8,5	10,5
Erwerb von Tochterunternehmen/sonstigen Geschäftseinheiten (nach Abzug flüssiger Mittel)	–62,1	–18,3	–97,7	–29,4
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen/sonstigen Geschäftseinheiten (nach Abzug flüssiger Mittel)	9,6	–	9,6	–
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	–6,8	–3,8	–16,1	–12,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–151,8	–102,7	–339,1	–284,1
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	–	–	–81,3	–107,5
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Anteile	–1,4	–2,6	–2,0	–2,6
Beschaffungskosten der Finanzierung	–	–	–2,7	–
Aufnahme von Finanzschulden	162,5	63,7	891,5	105,8
Tilgung von Finanzschulden	–188,5	–511,2	–341,9	–639,9
Zinseinzahlungen	2,5	3,1	10,1	12,3
Zinsauszahlungen	–14,5	–11,2	–28,2	–29,4
Tilgungsanteil aus dem Beschaffungsleasing	–42,2	–42,9	–128,8	–141,5
Zinsanteil aus dem Beschaffungsleasing	–8,2	–7,4	–23,9	–22,1
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	–3,4	1,0	–4,2	–0,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–93,3	–507,5	288,7	–825,6
Wechselkursbedingte Wertänderungen der flüssigen Mittel	2,0	–0,4	8,6	–11,8
Nettoveränderung der flüssigen Mittel			–76,3	–444,6
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode			474,9	787,0
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode			398,6	342,5

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

SEGMENTINFORMATIONEN

Die Segmente Industrial Trucks & Services und Intelligent Automation Solutions werden auf Basis der Größen „Umsatzerlöse“ und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Segmentinformationen für Q3 2026 bzw. Q3 2025 sowie Q1 – Q3 2026 bzw. Q1 – Q3 2025.

Segmentinformationen Q3 2026

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Intelligent Automation Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	1.950,9	883,7	0,0	–	2.834,7
Innenumsatz	4,1	6,4	75,4	–86,0	–
Gesamtumsatz	1.955,0	890,2	75,4	–86,0	2.834,7
Umsatzkosten	–1.421,9	–719,4	–74,8	85,9	–2.130,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	131,9	38,3	–18,5	–1,9	149,8
Nettofinanzergebnis	–33,0	–7,5	6,2	–	–34,4
EBIT	164,9	45,8	–24,6	–1,9	184,2
+ Einmal- und Sondereffekte	–3,1	0,5	0,2	–	–2,4
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	1,3	19,8	–	–	21,1
= EBIT bereinigt	163,1	66,1	–24,4	–1,9	202,9
Investitionen ¹	55,3	28,2	12,2	–	95,7
Planmäßige Abschreibungen ²	57,8	19,3	6,7	–	83,9
Auftragseingang	1.915,0	750,8	75,4	–90,2	2.651,0

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Segmentinformationen Q3 2025

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Intelligent Automation Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	1.940,6	763,1	0,3	–	2.704,0
Innenumsatz	3,6	5,4	74,5	–83,5	–
Gesamtumsatz	1.944,2	768,5	74,8	–83,5	2.704,0
Umsatzkosten ¹	–1.423,1	–620,9	–69,3	83,9	–2.029,4
Ergebnis vor Ertragsteuern²	165,0	1,9	16,8	–41,6	142,1
Nettofinanzergebnis ²	–36,4	–8,2	9,0	–	–35,6
EBIT²	201,4	10,1	7,8	–41,6	177,7
+ Einmal- und Sondereffekte	–31,7	17,3	6,0	–	–8,4
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,9	20,2	–	–	21,1
= EBIT bereinigt²	170,6	47,6	13,8	–41,6	190,5
Investitionen ³	57,8	21,8	11,5	–	91,0
Planmäßige Abschreibungen ⁴	52,3	16,5	6,5	–	75,2
Auftragseingang	1.941,9	740,1	74,8	–80,9	2.675,9

1 Mit Wirkung zum 01.01.2026 wurden die Kriterien für die Kostenzuordnung zu den Funktionsbereichen geändert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst

2 Infolge einer zum 01.01.2026 erfolgten Änderung der Segmentzuordnung wurden die Vorjahresangaben für das Segment Industrial Trucks & Services, Corporate Services und die Konsolidierung entsprechend angepasst

3 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

4 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Segmentinformationen Q1 – Q3 2026

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Intelligent Automation Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	6.023,3	2.498,3	0,3	–	8.522,0
Innenumsatz	10,9	21,0	227,0	–258,9	–
Gesamtumsatz	6.034,2	2.519,3	227,3	–258,9	8.522,0
Umsatzkosten	–4.376,4	–2.036,4	–224,1	258,9	–6.378,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	425,9	93,7	–50,6	–1,8	467,2
Nettofinanzergebnis	–102,4	–19,3	18,0	–	–103,7
EBIT	528,3	113,0	–68,6	–1,8	570,9
+ Einmal- und Sondereffekte	–3,5	–0,1	2,0	–	–1,6
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	3,9	59,2	–	–	63,2
= EBIT bereinigt	528,7	172,2	–66,5	–1,8	632,5
Segmentvermögen	15.362,3	5.435,7	4.772,5	–6.289,0	19.281,5
Segmentschulden	12.753,2	2.865,0	3.390,9	–6.290,4	12.718,7
Investitionen ¹	139,9	78,1	31,2	–	249,2
Planmäßige Abschreibungen ²	165,3	54,2	19,7	–	239,2
Auftragseingang	5.897,5	2.575,3	227,3	–255,0	8.445,0
Auftragsbestand	2.079,5	2.829,5	–	–24,8	4.884,3
Anzahl der Mitarbeiter ³	30.858	10.825	1.334	–	43.017

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten (inkl. Auszubildenden; ohne inaktive Beschäftigte) zum 30.09.2026; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 – Q3 2025

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Intelligent Automation Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	6.066,5	2.133,0	0,9	–	8.200,4
Innenumsatz	12,9	21,3	223,6	–257,8	–
Gesamtumsatz	6.079,4	2.154,3	224,5	–257,8	8.200,4
Umsatzkosten ¹	–4.499,0	–1.704,0	–213,8	257,1	–6.159,6
Ergebnis vor Ertragsteuern²	269,3	36,5	–44,3	–47,5	213,9
Nettofinanzergebnis ²	–114,7	–15,7	19,4	–	–111,0
EBIT²	384,1	52,1	–63,7	–47,5	325,0
+ Einmal- und Sondereffekte	142,7	11,3	31,2	–	185,2
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	2,7	62,5	–	–	65,2
= EBIT bereinigt²	529,5	126,0	–32,5	–47,5	575,4
Segmentvermögen ²	14.451,1	5.320,2	4.045,0	–5.668,1	18.148,1
Segmentschulden ²	12.129,3	2.797,3	2.860,9	–5.673,1	12.114,5
Investitionen ³	159,4	73,5	31,3	–	264,2
Planmäßige Abschreibungen ⁴	153,1	39,0	19,3	–	211,3
Auftragseingang	5.970,1	2.941,2	224,5	–253,9	8.882,0
Auftragsbestand	2.038,9	2.936,0	–	–30,8	4.944,1
Anzahl der Mitarbeiter ⁵	30.895	9.987	1.420	–	42.302

1 Mit Wirkung zum 01.01.2026 wurden die Kriterien für die Kostenzuordnung zu den Funktionsbereichen geändert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst

2 Infolge einer zum 01.01.2026 erfolgten Änderung der Segmentzuordnung wurden die Vorjahresangaben für das Segment Industrial Trucks & Services, Corporate Services und die Konsolidierung entsprechend angepasst

3 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

4 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

5 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten (inkl. Auszubildenden; ohne inaktive Beschäftigte) zum 30.09.2025; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Frankfurt am Main, den 28. Oktober 2026

Der Vorstand

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, des Wettbewerbsumfelds sowie der politischen Lage, nationale und internationale Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im jeweils aktuellen, mit dem Lagebericht der KION GROUP AG zusammengefassten (Konzern-)Lagebericht – insbesondere im Prognose-, Risiko- und Chancenbericht – sowie in der jeweiligen unterjährigen Finanzberichterstattung ausgeführt. Darüber hinaus können die geschäftliche Entwicklung und die Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden aus den nicht gerundeten Primärdaten berechnet. Für finanzielle Kennzahlen erfolgte dies auf Basis von Werten in Tsd. Euro, für nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis der jeweils relevanten Mengeneinheiten.

Finanzkalender

4. März 2027

Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2026
Bilanzpressekonferenz und
Telefonkonferenz für
Analysten

29. April 2027

Quartalsmitteilung zum
31. März 2027
(Q1 2027)
Telefonkonferenz für
Analysten

20. Mai 2027

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Kontakt

Ansprechpartner für Medien

Dr. Christopher Spies

Senior Director
Group Communications
Tel. +49 69 20 110 7725
[christopher.spies@
kiongroup.com](mailto:christopher.spies@kiongroup.com)

Ansprechpartner für Investoren

Markus Georgi

Senior Vice President
Investor Relations & KION
Group Communications
Tel. +49 69 20 110 7414
[markus.georgi@
kiongroup.com](mailto:markus.georgi@kiongroup.com)

Raj Junginger

Director
Investor Relations
Tel. +49 69 20 110 7942
[raj.junginger@
kiongroup.com](mailto:raj.junginger@kiongroup.com)

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881
WKN: KGX888

KION GROUP AG
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 20 110 0

info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Diese Quartalsmitteilung
steht in deutscher und
englischer Sprache auf
www.kiongroup.com
zur Verfügung.
Der Inhalt der deutschen
Fassung ist verbindlich.



[kiongroup.com/
de](http://kiongroup.com/de)

KION is shaping
world trade.

KION GROUP AG

Group Communications
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 20 110 0

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com